



KMU- UND
GEWERBEVERBAND
KANTON ZÜRICH

Medienmitteilung

Zürich, 6. Juni 2024

2. Schritt SV17: WAK korrigiert Vorlage der Regierung

Die Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK) hat den «Schritt 2 der Steuervorlage 17» beraten und die Vorlage in wesentlichen Zügen verbessert. Der untaugliche Vorschlag der Regierung, den Teilbesteuerungssatz von Dividenden zu erhöhen, wurde aus der Vorlage gestrichen. Der KMU- und Gewerbeverband Kanton Zürich (KGV) ist erfreut über die Korrektur. Die Senkung des Gewinnsteuersatzes von 7 auf 6 Prozent wird begrüsst. Steuersenkungen stärken den Standort Zürich.

Die geplante Erhöhung des Teilbesteuerungssatzes von Dividenden von 50 auf 60 Prozent wurde in der WAK aus der Vorlage gestrichen. Betroffen von der Steuererhöhung wären insbesondere KMU und familiengeführte Unternehmen, da deren Inhaber in der Regel mehr als 10% an ihren Unternehmen besitzen. Erst im 2022 hat die Stimmbevölkerung eine Erhöhung der Dividendenbesteuerung abgelehnt. Dass die Regierung diesen Entscheid mit dem 2. Schritt der SV17 umstossen wollte, ist eine grobe Unsportlichkeit.

Der zweite Teil der Vorlage, die Senkung des Gewinnsteuersatzes von 7 auf 6 Prozent, wird begrüsst. Hier hat sich der KGV ein mutigeres Vorgehen verbunden mit einer weitergehenden Senkung des Steuersatzes auf 5 Prozent gewünscht. Fakt ist, dass trotz Korrektur der Vorlage die KMU-Unternehmer mit Unternehmensgewinn und Dividende auch weiterhin doppelt besteuert werden.

Der KGV dankt den wirtschaftsfreundlichen Vertretern der WAK für die Verbesserung der Vorlage. Es braucht noch weitergehende Schritte in der Finanz- und Steuerpolitik: Die Steuern für Unternehmen und Private müssen stärker gesenkt werden. Den beunruhigenden Wegzug von Unternehmen in andere Kantone gilt es zu stoppen.

Der Kantonsrat bleibt gefordert, denn Unterstützung seitens der Finanzdirektion und des Gesamtregierungsrats kann nicht erwartet werden. Diesen fehlt nach wie vor die Einsicht, dass Zürich im kantonalen und internationalen Vergleich dramatisch an Wettbewerbsfähigkeit verloren hat. Ohne weitergehende Verbesserungen wird sich der Wirtschaftskanton Zürich auch in Zukunft mit dem Agrarkanton Bern um den letzten Platz bei der Steuerbelastung für Unternehmen vergleichen lassen müssen.

Kontakt für Medienschaffende:

Werner Scherrer, Präsident, Mobile 079 508 98 78, werner.scherrer@kgv.ch

Thomas Hess, Geschäftsleiter, Mobile 079 774 36 60, thomas.hess@kgv.ch



KMU- UND
GEWERBEVERBAND
KANTON ZÜRICH

Der KMU- und Gewerbeverband Kanton Zürich (KGV) ist die Dachorganisation der KMU im Kanton Zürich. Er bildet die Drehscheibe zwischen Wirtschaft und Politik und unterstützt die angeschlossenen Organisationen und deren Mitglieder überall dort, wo diese bestimmte Leistungen und die Vertretung und Durchsetzung ihrer Interessen nicht selbst erbringen können. Zudem ergänzt der KGV die Leistungen der örtlichen und lokalen Gewerbevereine und Berufsverbände.

Der KGV fasst rund 17'000 Mitglieder der örtlichen und regionalen Gewerbevereine und Berufsverbände zu einer starken Interessengemeinschaft zusammen. Diese sind in zwölf Bezirksgewerbeverbänden, 108 örtlichen Gewerbevereinen sowie in 70 regionalen und kantonalen Berufsverbänden organisiert. Dieser Zusammenschluss einer grossen Anzahl Klein- und Mittelbetriebe zu einer Dachorganisation gibt dem Gewerbe und den Unternehmerinnen und Unternehmern im Kanton Zürich eine bedeutende und mitentscheidende Stimme in staatspolitischen, wirtschaftlichen und sozialen Fragen. Die lokalen und regionalen Gewerbevereine und Berufsverbände delegieren Aufgaben an die Dachorganisation KGV mit dem Ziel, die eigenen Ressourcen besser einzusetzen und den Nutzen für die angeschlossenen Mitglieder nachhaltig zu mehren. Als Drehscheibe zwischen Wirtschaft und Politik setzt sich der KGV für gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen für das Gewerbe im Kanton ein.



KMU- UND
GEWERBEVERBAND
KANTON ZÜRICH

Wir sind die Wirtschaft

Ilgenstrasse 22 | 8032 Zürich
Tel. 043 288 33 61 | info@kgv.ch | www.kgv.ch